

Traugott Stäheli, Missionsleiter OMF Suisse und Wegbereiter der AEM

Mit grosser Dankbarkeit gedenken wir an Traugott Stäheli (1934-2026). Er hat die Missionsbewegung unseres Landes über Jahrzehnte entscheidend geprägt hat. Sein Lebensweg war von einer tiefen Liebe zu Jesus Christus und einem unerschütterlichen Vertrauen in Gottes Führung getragen. Schon als Jugendlicher schlug sein Herz für die Mission – „wenn gelegentlich Missionare kamen und von China erzählten; da schlug mein Herz höher.“

Ein Leben im Dienst der Mission

Nach zehn Jahren im Gemeindedienst folgte 1969 die Berufung in seine eigentliche Lebensaufgabe: die Leitung der Überseeischen Missionsgemeinschaft (China Inland Mission, heute OMF Suisse), die er 25 Jahre innehatte.

Wegbereiter der AEM Schweiz

Ein besonderes Vermächtnis bleibt sein Beitrag zur Entstehung und Entwicklung der AEM. Die erste gemeinsame Missionstagung der „Freien Missionen“ 1971 in Zürich – „zu der über 2000 Leute erschienen“ – wurde zum Ausgangspunkt der späteren Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen. Über 20 Jahre wirkte er im AEM-Vorstand, 13 Jahre leitete er die Geschäftsstelle. Sein Herz schlug für Einheit, Zusammenarbeit und die gemeinsame Stimme der Mission in der Öffentlichkeit.

Mitgestalter der Fachhochschule für Mission (FHM, heute Akademie für Weltmission in Korntal)

Als Vorsitzender der AEM Schweiz durfte er an der Gründung der Fachhochschule für Mission in Korntal mitwirken. Er erinnert sich an die „feine Zusammenarbeit und herzliche Bruderschaft“ mit Ernst Vater und Prof. George Peters. Damit setzte er einen wichtigen Akzent für die theologische und missiologische Ausbildung im deutschsprachigen Raum.

Ein geistliches Vorbild

Sein Dienst war geprägt von Bescheidenheit, Treue und einem weiten Herzen. Auch im Ruhestand blieb er ein Ermutiger, Fürbitter und Zeuge der Hoffnung. Er hat viele von uns durch sein Leben, seinen Dienst und sein Glaubenszeugnis reich beschenkt hat. Sein Einfluss wird weiterwirken – in den Gemeinden, in der Mission und in den vielen Menschen, die durch ihn ihren Weg gefunden haben.